



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 15. August 2017

Liebe Beteiligte und Interessenten am Zufluchtsort!

Es wird Zeit für einen neuen Newsletter über die Neuigkeiten und Entwicklungen unseres krisensicheren und ökotouristischen Zufluchts-Resorts im Herzen Südamerikas. Und dieser erscheint zu einem ganz besonderen Anlass, weil wir vor wenigen Tagen das erste Jahresjubiläum unseres Zufluchtsorts gefeiert haben! Vor gerade einmal 12 Monaten haben wir diese aufregende „Reise“ begonnen und sind sehr zufrieden mit den bisherigen Resultaten. Wir haben uns bereits knapp 9 Quadratkilometer des Territoriums unserer strategischen Hochebene gesichert, haben zirka 200 Kühe in der Viehzucht und 100 Bienenvölker in Honigproduktion. Wir haben 3 Mitarbeiterfamilien vor Ort, sind bereits auf 45 Familien aus DE, AT und CH angewachsen und haben nun schon unseren dritten Projektpartner im Team. Einfach nur genial!

Erfolgreiche Europa-Tour

Unsere diesjährige Zufluchtsort-Europa-Tour ist erfolgreich zu Ende gegangen. Es hat uns sehr gefreut, manche von Euch persönlich bei einem der Treffen kennengelernt zu haben. In Schaffhausen waren wir 16, in München 14 und in Salzburg 8 Personen. Dank dem Einsatz einer bereits beteiligten Person konnten wir noch eine Vorstellung in Erfurt mit weiteren 15 wunderbaren Menschen durchführen. Auf unserer [Facebook-Seite](#) sind die Fotos der Veranstaltungen zu sehen. Jede Gruppe war eine Ansammlung sehr interessanter Menschen mit den verschiedensten Hintergründen und Lebenserfahrungen. Was uns alle verbindet, ist eine weise und ausgeglichene Zukunftsvision, eine ähnliche Weltanschauung und vor allem die Liebe zur Freiheit und zur Unabhängigkeit vom „System“. Unser Team durfte sich dank der diesjährigen Tour weiter entfalten und wurde auch mit einem strategischen Projektpartner bereichert. Wir haben nun einen sehr erfahrenen Facharzt im Team, der das Beste der Schulmedizin mit dem Besten der Naturmedizin verbindet, eine Naturheilpraktikerin, eine Familie mit zwei Piloten, einen erfahrenen Networker, einen Tischler bzw. Schreiner, etc. Eine ganze Reihe von Interessenten aus diesen Treffen werden wohl im Lauf der nächsten Wochen noch de facto zum Zufluchtsort hinzukommen, vielleicht auch der ein oder andere strategische Projektpartner (der derzeit noch unser Projekt analysiert).

Für nächstes Jahr planen wir, die Hauptstädte der drei deutschsprachigen Länder mit unserer Zufluchtsortvorstellungstour zu besuchen, Berlin, Zürich und Wien. Eine solche Informationstour werden wir nun jedes Jahr durchführen, bis unser Zufluchtsort die erwünschte Zahl von Beteiligten erreicht hat und sich die Pforten offiziell schließen. Auch werden wir im Lauf der nächsten Wochen ein Video mit all den spannenden Informationen erstellen, die wir bei den öffentlichen Vorstellungen verwendet haben, um auf diese Weise leichter vermitteln zu können, warum es so wichtig ist, in einer

Zeit wachsender Unsicherheiten in Europa einen außereuropäischen Zufluchtsort zu haben.

Flexibilität und Offenheit

Da wir überzeugte Vegetarier im Zufluchtsort haben, gibt es nun auch die Möglichkeit, für jeden, der das so möchte, dass die einmalige Resortgebühr in die Fruchtbaumplantagen anstelle in die Viehzucht geht. Wir versuchen, jedem entgegenzukommen, weil für uns die Gewissensfreiheit fundamental wichtig ist! Als Zufluchtsort spielen wir sogar mit dem Gedanken, in Zukunft physisches Silber als optionales Zahlungsmittel innerhalb des Zufluchtsorts zu integrieren. Wir sind überzeugt, dass nur autarkes Landleben, Bargeld und physische Edelmetalle wahre wirtschaftliche Freiheit und Unabhängigkeit vom System bieten.

Drei bestandene „Tests“

Im Lauf der letzten Wochen sind über ein Dutzend Kälber im Zufluchtsort geboren, womit unser Kuhbestand bereits auf zirka 200 angestiegen ist. Mitte Juli wurden in Argentinien die historisch kältesten Temperaturen gemessen. [Quelle](#). Solche Informationen dürfen natürlich nicht durch die Mainstreampresse an die Öffentlichkeit gelangen, die als Teil der NWO der Welt ja eine durch menschliche Aktivitäten verursachte Erderwärmung vorgaukelt. [Quelle](#). Wie dem auch sei, der kalte Polarwind zog ein paar Tage lang vom Südpol gen Norden, über die südlichen Länder Südamerikas, und auch bei uns im Zufluchtsort wurde es kalt. Warum ist es uns wichtig, das zu erwähnen? Weil dadurch eine Art Test vollzogen wurde, wie uns eine starke Kälte im Zufluchtsort beeinflusst. Gott sei Dank ist keine unserer Kühe gestorben! Die Rinder zogen sich in unsere Wälder neben unseren Weideflächen zurück, um Schutz vor der Kälte zu suchen, und die Kälber waren sicher im Stall untergebracht. Wo wir schon dabei sind, möchte ich kurz erwähnen, dass wir in den letzten Monaten zwei weitere „Tests“ erfolgreich bestanden haben. Zum einen die schlimmste Dürre Boliviens in 25 Jahren. [Quelle](#). Gott sei Dank hat diese unseren Zufluchtsort nicht beeinträchtigt, da weder unsere Quellen versiegt sind noch unser Bach ausgetrocknet ist. Unser Zufluchtsort liegt ideal, es gibt viel Wasser und es regnet immer mal wieder übers Jahr hinweg (nicht nur in der offiziellen Regenzeit). Und unser Grundwasser befindet sich in wenigen Metern Tiefe. Zum anderen war da noch eine Heuschreckenplage, die von Argentinien auf Bolivien stieß und drei Kommunen von Santa Cruz betroffen hat. [Quelle](#). Gott sei Dank wurde auch hier unser Zufluchtsort nicht getroffen, da sich dieser in einer geographisch höheren Zone befindet, wo es die Heuschrecken nicht hingeschafft haben. Für uns war all das sehr wichtig, um zu bestätigen, dass unser Zufluchtsort wirklich krisensicher gelegen ist!

Ein paar Neuigkeiten

Hier noch ein paar Neuigkeiten über die Entwicklungen im Zufluchtsort. Seit dem letzten Newsletter ist eine Zitrusplantage mit Orangen, Mandarinen, Limas und Zitronen, zum Zufluchtsort hinzugekommen. Und im Lauf dieses Monats wird schon das nächste Großgrundstück hinzukommen. Wie immer erscheinen die Details im internen Mitgliederbereich. Wir haben nun die Pläne der kleinen 40 qm und 60 qm Landhäuser auf der Webseite veröffentlicht. Derzeit schreitet unser Architekt an den Plänen der 200 qm Landhäuser voran. Wir haben nun die Registrierung unseres offiziellen Brandzeichens für die Rinder abgeschlossen. Voraussichtlich kommen noch

diesen Monat die nächsten zwei Mitarbeiter ins Team vor Ort, weil die Arbeit im Vorfeld enorm ist. Und in zirka einem Monat startet die systematische Aufforstung unserer Fruchtbaumplantagen, wofür wir eine weitere Mitarbeiterfamilie gewinnen konnten, die gerade im Zufluchtsort ist und sich entschlossen hat, unser Angebot anzunehmen, den Aufbau der Fruchtbaumplantagen zu leiten, eine Arbeit, in der sie bereits sehr erfahren ist. Sie müssen zuerst noch für ein paar Wochen nach Peru, um dort alles zu regeln und Abschied zu nehmen, sodann werden sie hier offiziell mit uns in diesem Bereich starten. Und vom 8.-12. Oktober findet hier in Bolivien unsere Jahreshauptversammlung mit unseren strategischen Projektpartnern statt.

Unsere soziale Verantwortung

Dank unserem Budget für soziale Verantwortung, konnten wir die Heilung einer Wunde und den Krankenhausaufenthalt für den neunjährigen Jhonny finanzieren, einem Waisenkind, der von einem Hund gebissen wurde. Dem Kleinen geht es nun wieder gut!

Schlechte News aus Deutschland:

- Obergrenze für Bargeldzahlung seit Ende Juni in Kraft. Ihr werdet es vielleicht nicht mitbekommen haben, weil die Mainstreammedien sich allesamt darüber ausgeschwiegen haben, aber: In Deutschland gilt seit ein paar Wochen eine Bargeld-Obergrenze. Wer Zahlungen über 10.000 Euro in bar abwickeln möchte, muss sich zukünftig ausweisen. Ein weiterer Schritt in eine bargeldlose und somit schutzlos ausgelieferte Gesellschaft. [Quelle](#). In Deutschland nimmt die finanzielle Kontrolle weiter zu. Die Bürger werden immer durchsichtiger gemacht und überwacht.
- Bundestag-Gesetzesbeschlüsse der letzten Tage: Ist die komplette Entmachtung der Bevölkerung beschlossen? Ob "Ehe für alle", Zensurgesetz oder Staatstrojaner, in den letzten Tagen vor der Sommerpause wurden wie im Eilverfahren ungewöhnliche Gesetze im Bundestag verabschiedet. Schaut man sich alle etwas genauer an, könnte man den Eindruck bekommen, dass Meinungs- und Freiheitsrechte der Bevölkerung schrittweise aufgehoben werden. [Quelle](#).
- Neues Gesetz führt zur totalen Überwachung der Bürger. *"Das wäre, als würden Staatsbedienstete jeden Tag, wenn Sie bei der Arbeit sind, in Ihre Wohnung eindringen und alles durchsuchen"* - Wie die Bundesregierung die Gesetzgebung umgeht und die totale Überwachung des Bürgers beschließt. [Quelle](#).

Gute News über Bolivien:

- Bolivien produziert 95 Prozent aller Nahrungsmittel selbst. *„Ein Land, das über 95 Prozent seiner Nahrung selbst herstellt, ist ein Land mit Sicherheit und Nahrungsmittelsouveränität“*, sagte Boliviens Landwirtschaftsminister. Vorgesehen ist eine komplette Nahrungsmittelautarkie bis 2020. [Quelle](#).

- Vor drei Wochen erklärte Bolivien die „*völlige Unabhängigkeit*“ von IWF und Weltbank. Boliviens Präsident Evo Morales hat via Twitter die „*völlige Unabhängigkeit*“ seines Landes von IWF und Weltbank verkündet. Seit 2006 – ein Jahr, nachdem in Bolivien Präsident Evo Morales an die Macht gekommen ist –, sind die Sozialausgaben für Gesundheit, Bildung und Armutsprogramme um über 45 Prozent gestiegen. Bereits damals hatte Morales die Unabhängigkeit seiner Regierung von internationalen Organisationen zum Ziel. „*Am heutigen Tag im Jahr 1944 endete die Bretton Woods-Konferenz, bei der der IWF und die Weltbank gegründet wurden*“, schrieb Morales in einem Twitter-Beitrag. „*Diese Organisationen diktierten Bolivien und der Welt ihr wirtschaftliches Schicksal. Heute können wir sagen, dass wir völlig unabhängig von ihnen sind.*“ [Quelle](#). [Quelle 2](#).
- Der bolivianische Minister Romero bestätigte am 17. Juli: „*Bolivien ist das sicherste Land Lateinamerikas*“. Bolivien ist auch gemäß den Statistiken der Vereinten Nationen für Bürgersicherheit eines der sichersten Länder dieser Region. [Quelle](#). Das kann jeder Besucher Boliviens leicht an den sogenannten „Librecambistas“ ersehen, bei denen es sich um freie Geldwechsler handelt (meist Damen, die ihrem Job zuweilen ganz alleine nachgehen), die in den verschiedenen Städten des Landes mit Taschen voller Geld (Dollar, Euros und Bolivianos) an der Straße sitzen und es direkt zum Tausch anbieten. In den meisten anderen Ländern der Welt wäre so etwas wohl undenkbar.

Werden Sie Teil unseres Zufluchtsorts

Wenn auch Sie die Freiheit lieben und einen Zufluchtsort für sich und Ihre Familie in einem krisensicheren und ökotouristischen Landresort weit weg der Gefahren Europas haben möchten, dann treffen Sie jetzt die Entscheidung und sichern sich Ihr Grundstück im Zufluchtsort solange der Preis noch so gering ist und dadurch auch Ihre Top-Position in der Reihenfolge! Wir empfehlen im Idealfall mindestens 2 Hektar um hernach auch mit einem Hektar an der Edelholzplantage teilnehmen zu können, was eine ausgezeichnete Rentenvorsorge darstellt. Wenn Sie im Lauf der nächsten Tage auf diesen Newsletter reagieren, dann erhalten Sie als Bonus den 5% Preisnachlass für Entschlossene! Das trifft auf den Vorverkauf von Grundstücken, die Investition in unsere Rinderzucht und die Beteiligung einer strategischen Projektpartnerschaft zu.

Wir freuen uns schon auf Ihr Feedback!

PS: Und vergessen Sie nicht, dass wir uns für Ihre Zukunft einsetzen! Unsere Devise lautet: „*Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät!*“ Deshalb empfehlen wir Ihnen: „*Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!*“

Alles Gute und bis bald!

Mit freundlichen Grüßen!

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com